Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 63 (1985)
Heft: 2

Rubrik: JO-Magazin

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

aufgenommen, 5 Anwesende können mit Applaus begrüsst werden.

3. Wahlen

a) Wiederwahlen

Unter der Leitung von Altpräsident Christian Ruckstuhl wird Charly Hausmann für ein weiteres Jahr als Präsident bestätigt. Alle sich für ein weiteres Amtsjahr zur Verfügung stellenden Vorstandsmitglieder und Mitglieder der verschiedenen Kommissionen und Ressorts werden wiedergewählt. In der Clubhüttenkommission ergibt sich eine Änderung, da Otto Lüthi in Zukunft nur noch die Trifthütte als Hüttenchef betreuen wird. Ein spezieller Dank geht an den Redaktor der CN sowie an den Clubheimverwalter und dessen Stellvertreter.

b) Demissionen

Vorstand: Franz Byland. Als Dank für seine Arbeit und Kameradschaft darf Frau Byland ein Geschenk entgegennehmen.

Clubhüttenkommission: Erhard Wyniger und Reini Schrämli erhalten für ihren Einsatz eine Urkunde. (Reini Schrämli wird sich nach seiner Rückkehr aus dem Ausland für den Bereich Frondienstarbeit zur Verfügung stellen.)

Tourenkommission: Auf Ende Jahr treten Erhard Reese und Kurt Schnider zurück.

Seniorentourenkommission: Reini Schrämli.

Seniorentourenleiter: Jean Pellaton und Peter Reinhard.

Den Scheidenden wird für ihre geleistete Arbeit gedankt.

c) Neuwahlen

Tourenkommission: Markus Keusen.

Seniorentourenkommission: Mario Burri.

Clubhüttenkommission: Christian Ruckstuhl (Wildstrubelhütte), Hans Heldstab (Gspaltenhornhütte), Hans Gnädinger (Windegghütte).

Winterhüttenkommission: Hanni Herrmann wird formell als Chefin der Niederhornhütte gewählt. Sie wird in der Arbeit durch Frau Stähli, Witwe von Fritz Stähli, unterstützt.

Vorstand: Die Nachfolge von Franz Byland (Sekretär) übernimmt Elsbeth Heiniger. Mathilde Bigler wird in Zukunft als Protokollführerin wirken. Ihre Wahl in den Vorstand wird nach ihrer Aufnahme in die Sektion erfolgen.

4. Mitteilungen und Verschiedenes

Ehrenmitglied Othmar Tschopp spendete fürs Gauli 10 Paar Holzschuhe.

Erhard Wyniger dankt im Namen der Sektion allen, die sich für ein weiteres Amtsjahr zur Verfügung gestellt haben.

Schluss der Hauptversammlung: 22.10 Uhr.

Die Protokollführerin:
Elsbeth Heiniger

JO-Magazin

Tourenlager Mountet

29. Juli–4. August 1984
Leitung: Hansruedi Hediger, Urs Kaufmann
8 Teilnehmer

Bei schönstem Herbstwetter auf dem Abendberg erinnern wir uns noch einmal an die vergangene Tourenwoche im August. Wenn man so im warmen Gras liegt, sind alle Mühen des fünfstündigen Aufstiegs mit schwerem Rucksack in die Mountethütte beinahe vergessen. Eine Erinnerung daran bleibt: Ürsu kümmert sich nicht um die vielen Wanderer und bekleidet sich der Hitze wegen nur mit Unterhose und Leibchen.

Müde und hungrig erreichen wir die Hütte. Das Nachtessen schmeckt doppelt, ist es doch von uns hinaufgetragen worden. Mit Schlafen ist natürlich vorläufig nichts. Güge verkürzt die Nacht mit seinen Sprüchen und Witzen. Den nächsten Tag vertrödeln wir mit Klettereien im warmen Fels des nahegelegenen Mammouth und mit «Sünnele» auf den riesengrossen Steinplatten oberhalb der Hütte. So sind wir richtig fit, um am Dienstag schon den ersten Viertausender in Angriff zu

Albert + Beat Zbinden Sanitäranlagen + Spenglerei
Eidg. dipl. Sanitär-Installateure und Spenglermeister
Technisches Büro
3006 Bern/Ostermundigen, Zentweg 3c
Telefon 031 51 85 15

nehmen. Über den Mammouth-Gletscher erreichen wir in zügigem Tempo die Firnschneide, die auf den felsigen Nordgrat des Zinalrothorns führt. Unser «Schon-bald-Führer» spurtet mit Barbara sogleich dem Gipfel entgegen. Oben erfahren wir, dass es für einige von uns der erste Viertausender ist. Wo sind wohl die Flaschen geblieben? Glücklicherweise ist das Wetter am nächsten Tag auf «unserer Seite» (Nebel, Regen = ausschlafen). Ganz militärisch jagt uns Güge am Nachmittag trotzdem auf den Gletscher, wo wir nach vielem Bächli-Umleiten und Pflotschen eine Spaltenrettung durchführen. Der Grand Cornier am Donnerstag soll unsere längste und anspruchsvollste Tour werden. Schon um acht Uhr morgens sitzen wir im Dent-Blanche-Biwak beim zweiten Zmorge, in Anwesenheit einer weiteren Bernerin. Besten Dank, Heidi, für das gelungene Photo im Clublokal! Der Grat auf den Gipfel ist unvergesslich. «Ghüder» und knifflige Stellen wechseln sich ab. Die prächtige Sicht auf die umliegenden Gipfel und auf andere müde Gesichter lässt einen alles vergessen. Doch die Zeit drängt, liegt doch ein langer, unbekannter Abstieg über den Ostgrat und die Südflanke vor uns. Der Schnee wird immer weicher, die Tour immer länger. Die kleine Rutschpartie der ersten Seilschaft mit Aschi, Markus und Güge wird natürlich, aus Rücksicht auf die anderen, verschwiegen. Schön war's; trotzdem haben wir etwas genug von Schnee und Eis. Der Besso scheint uns gerade das Richtige für den nächsten Tag. Wir mühen uns schon vom Einstieg an mit losen Steinen ab. Es wird immer schlimmer. Dazwischen wieder kleine, schöne Kletterstellen, wie als Aufmunterung zum Weitersteigen. Ein Felsbrocken wird Barbara zum Verhängnis. Mit einer solchen Wunde am Arm bleibt eine Helirettung unumgänglich. Güge und Nicolas hetzen über den Gipfel und den Damenweg der Hütte zu. Barbara kann den Flug ins Spital trotz allem noch geniessen, und die Restlichen finden in der Rettungsaktion ein gutes Photo-Objekt.
Dank der guten Führung von Ürsu sitzen wir schon um sieben Uhr abends wieder gemeinsam am Tisch beim letzten Nachtessen. Gesprächsstoff gibt es genug. Noch kümmert uns der morgige Abstieg nach Zinal und die Reise nach Hause wenig. Trotz des Zwischenfalls ist es eine herrliche Woche gewesen.

Berichte

Jägigrat–Weissmies

17.–19. August 1984
Leiter: Hans Flück, Führer: Ueli Mosimann
8 Teilnehmer

Es treffen sich zehn, bepackt, als Kluge
zur Fahrt ins Wallis mit dem Zuge.
Der Postchauffeur mit uns ganz allein
kurvt tief ins Saasertal hinein,
und hoch ans Weisse Mies heran
führt spät uns die Kabinenbahn.

Die Blumenvielfalt: wer sie nennt,
als Spitzkiel, Dachhauswurz erkennt,
als Moschus-Schafgarbe, Edelweiss,
Gebirgskreuzkraut und Ehrenpreis.

Und anderntags jeder am Jägigrat
nebst klammen Fingern auch Freude hat.

hinderhofer + arn
nachf. bruno arn
malerei gipserei

optingenstr. 35
3000 bern 25
tel. 031/42 25 18